



Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Piszczan

Telefon: (0221) 221 26014

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: giulia.piszczan@stadt-koeln.de

Datum: 29.11.2019

Niederschrift

über die **43. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 04.11.2019, 16:45 Uhr bis 17:25 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Joisten	SPD
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Herr Peter Kron	SPD
Frau Ursula Gärtner	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Lino Hammer	GRÜNE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Breite	FDP	Vertreter von Herrn Sterck
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE	Vertreter von Frau Stahlhofen
Herr Martin Erkelenz	CDU	Vertreter von Herrn Dr. Elster
Herr Stefan Götz	CDU	Vertreter von Herrn Kienitz
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD	Vertreterin von Frau Schultes
Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE	Vertreter von Frau Kessing

Beratende Mitglieder

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
---------------------------	-----

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert

Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau
Herr Beigeordneter Markus Greitemann
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach
Frau Beigeordnete Andrea Blome
Frau Petra Engel
Herr Alexander Vogel
Herr William Wolfgramm

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Monika Schultes	SPD	vertreten durch Frau Scho-Antwerpes
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	vertreten durch Herrn Erkelenz
Herr Niklas Kienitz	CDU	vertreten durch Herrn Götz
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	vertreten durch Herrn Dr. Unna
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE	vertreten durch Herrn Detjen
Herr Ralph Sterck	FDP	vertreten durch Herrn Breite

Beratende Mitglieder

Herr Sven Tritschler	AfD
----------------------	-----

Verwaltung

Frau Bettina Mötting

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Innenstadt Herrn Hupke.

Es gibt folgende Zusetzung:

I. Öffentlicher Teil

5.1.1 „Konzept zur Vergabe der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler*Innenförderung Bildende Kunst) und Erhöhung der Institutionellen Förderung des Kulturwerks Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e.V.“

3567/2019

Herr Joisten beantragt die Vorlage TOP 6.1 Kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit nach § 44 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen“, 3239/2019, in der Sitzung zu beraten und die Beschlussfassung wegen Beratungsbedarf zurückzustellen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung über die Vorlage 3239/2019 wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Mitteilungen**
 - 2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
 - 2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 3.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Ausbau des Godorfer Hafens"
AN/1057/2019

Antwort der Verwaltung vom 26.09.2019
3027/2019
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Dringlichkeitsentscheidungen**
 - 5.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.1.1 Konzept zur Vergabe der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler*Innenförderung Bildende Kunst) und Erhöhung der Institutionellen Förderung des Kulturwerks Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e.V.
3567/2019

- 5.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Sonstige Allgemeine Vorlagen

- 6.1 Kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit nach § 44 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
hier: dauerhafte Sperrung Deutzer Drehbrücke (AN/1176/2017); Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.09.2019
3239/2019

7 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Mitteilungen**
 - 2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin**
 - 2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen**
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 3.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Ausbau des Godorfer Hafens" AN/1057/2019**

Antwort der Verwaltung vom 26.09.2019 3027/2019

Herr Joisten stellt zu Frage 4 die Rückfrage, wer die Entscheidung über die Aussetzung des Planverfahrens getroffen habe. Nach seinem Kenntnisstand sei die HGK nicht in die Entscheidung einbezogen, sondern darüber in Kenntnis gesetzt worden.

Frau Reker sagt eine kurzfristige Beantwortung dieser Rückfrage zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Anmerkung:

Antwort der Verwaltung im Nachgang der Sitzung:

Nach dem Verständnis der Verwaltung bestand über diese Entscheidung Einvernehmen zwischen allen maßgeblich Beteiligten.

- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Dringlichkeitsentscheidungen**
 - 5.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 5.1.1 Konzept zur Vergabe der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler*Innenförderung Bildende Kunst) und Erhöhung der Institutionellen Förderung des Kulturwerks Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e.V. 3567/2019**

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach erläutert die Dringlichkeit der Vorlage.

Frau von Bülow spricht die lange Dauer des Verfahrens und die Einbeziehung des Kulturwerks des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e. V. an. Sie fordert eine Änderung des Verfahrens für das Jahr 2020. Anfang 2020 solle die Verwaltung ein neues Konzept vorlegen. Damit die Mittel für 2019 noch ausgegeben werden können, sei es jedoch notwendig dem vorliegenden Konzept für das Jahr 2019 zuzustimmen.

Die SPD-Fraktion schließt sich der Aussage von Frau von Bülow an.

Frau Reker sagt die Vorlage eines überarbeiteten Konzeptes für das Jahr 2020 zu.

Abstimmung über die Vorlage in der durch den mündlichen Antrag von Ratsmitglied von Bülow geänderten Fassung:

1. Der Rat beschließt im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen die Vergabe von Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler*innenförderung Bildende Kunst) gemäß dem in der Anlage beigefügten Konzept für 2019.
2. Weiterhin beschließt der Rat die Erhöhung der Institutionellen Förderung für das Kulturwerk des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e.V. (Kulturwerk des BBK Köln e.V.) um 90.000 Euro zweckgebunden für die Umsetzung des unter Punkt 1 beschlossenen Konzeptes. Dies umfasst die Auslobung, Organisation und Abwicklung der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler*innenförderung Bildende Kunst).

Die Förderung erhöht dadurch die bereits bestehende Institutionelle Förderung des Kulturwerkes BBK Köln e.V. in Höhe von 40.000 Euro, welches für die Vergabe der Künstlerkarte, Organisation der jährlich stattfindenden Offenen Ateliers, Aktualisierung des Online-Verzeichnisses „Künstlerverzeichnis Köln“ und Veranstaltungs- und Ausstellungstätigkeit des Projektraumes MATjō zweckgebunden ist. Somit erhält das Kulturwerk des BBK Köln e.V. in 2019 eine Institutionelle Förderung von 130.000 Euro (bisher 40.000 Euro zuzüglich 90.000 Euro).

Die Mittel in Höhe von 90.000 Euro für die Vergabe der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler*innenförderung Bildende Kunst) stehen für das Haushaltsjahr 2019 durch die finanzneutrale Umschichtung aus den Projektmitteln der Sparte Bildende Kunst zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Sonstige Allgemeine Vorlagen

**6.1 Kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit nach § 44 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
hier: dauerhafte Sperrung Deutzer Drehbrücke (AN/1176/2017); Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.09.2019
3239/2019**

Der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Köln-Innenstadt Herr Hupke erläutert den Standpunkt der Bezirksvertretung. Die Brücke habe keine gesamtstädtische Bedeutung. Auch wolle der Bezirk Innenstadt durch die Brückenschließung keine Straße sperren. Beispielsweise solle es der Wasserschutzpolizei mit einem Schlüssel weiterhin möglich sein, die Brücke zu öffnen und zu passieren. Zudem betont Herr Hupke, dass der Erhalt der Brücke aus Denkmalschutzgründen im Vordergrund stehe. Er begrüßt eine weitere Beratung der Angelegenheit.

Auf Nachfrage von Herrn Hammer erläutert Frau Oberbürgermeisterin, dass nach dem kürzlich in Kraft getretenen Abgrenzungskatalog zur Zuständigkeitsordnung die Alfred-Schütte-Allee als bezirkliche Gemeindestraße eingestuft sei. Das heißt, dass beispielsweise bei Baumaßnahmen ab 50.000 Euro die Bezirksvertretung zuständig sei. Bei einer Straßensperrung müsse jedoch auf deren Auswirkungen abgestellt werden. Die Alfred-Schütte-Allee führt über den Stadtbezirk Innenstadt hinaus in den Stadtbezirk Porz. Die Zuständigkeitsordnung geht davon aus, dass dann im Regelfall der andere Stadtbezirk mit betroffen ist. Die Auswirkungen einer Sperrung betreffen im Fall der Alfred-Schütte-Allee auch den Stadtbezirk Porz.

Herr Joisten stimmt zu, dass die Sperrung der Brücke grundsätzlich überbezirkliche Auswirkungen habe, auch wenn heute keine Festlegung erfolge. Gleichzeitig wolle man die Gesamtangelegenheit noch näher betrachten.

Die Beschlussfassung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

7 Mündliche Anfragen

Gez. Reker
Oberbürgermeisterin

Gez. Piszczan
Schriftführerin